



Bank- und Kapitalmarktrecht

2. Halbjahr 2020



RWS Verlag
Kommunikationsforum

Weiterkommen im Wirtschaftsrecht.
Bücher. Zeitschriften. Seminare. Online.

Bank- und Kapitalmarktrecht

2. Halbjahr 2020

RWS-Praktiker-Seminare

Nachhaltigkeit in der Finanzbranche NEU!	4
[§ 15 FAO] Freitag, 2. Oktober 2020 in Köln	
Konsortialkreditgeschäfte	5
[§ 15 FAO] Montag, 2. November 2020 in Köln	
Sanierungsgutachten nach IDW S 6	6
[§ 15 FAO] Montag, 9. November 2020 in Köln	
Aktuelle Herausforderungen im Bankgeschäft NEU!	7
[§ 15 FAO] Dienstag, 10. November 2020 in Köln	
Zahlungsverkehr in der Insolvenz	8
[§ 15 FAO] Dienstag, 24. November 2020 in Köln	
Bankrecht – Höchststrichterliche Rechtsprechung	9
[§ 15 FAO] Donnerstag, 26. November 2020 in Köln	
Bauträgerfinanzierung	10
[§ 15 FAO] Dienstag, 1. bis Mittwoch, 2. Dezember 2020 in Köln	
Der Folgenbeseitigungsanspruch bei unwirksamen AGB in der Kreditwirtschaft	11
[§ 15 FAO] Donnerstag, 3. Dezember 2020 in Frankfurt	
Schuldscheindarlehen in der Kommunal- und Unternehmensfinanzierung	12
[§ 15 FAO] Freitag, 4. Dezember 2020 in Frankfurt	
Wertpapierhandel auf der Blockchain: Es läuft!	13
[§ 15 FAO] Freitag, 4. Dezember 2020 in Frankfurt	
Digitalisierung in Kreditinstituten NEU!	14
[§ 15 FAO] Mittwoch, 16. Dezember 2020 in Köln	
Ihre Referenten	15
Anmeldung	18

Unsere Veranstaltungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser RWS-Veranstaltungsprogramm überzeugt im zweiten Halbjahr 2020 mit insgesamt **11 Seminaren im Bank- und Kapitalmarktrecht**.

Zunächst freue ich mich, Ihnen **drei komplett neue Praktiker-Seminare** präsentieren zu dürfen:

- **Nachhaltigkeit in der Finanzbranche**
- **Aktuelle Herausforderungen im Bankgeschäft**
- **Digitalisierung in Kreditinstituten**

Darüber hinaus finden Sie auch bewährte RWS-Praktiker-Seminare in unserem Portfolio, die wir selbstverständlich stets auf den neuesten Stand bringen:

- **Konsortialkreditgeschäfte**
- **Sanierungsgutachten nach IDW S 6**
- **Zahlungsverkehr in der Insolvenz**
- **Bankrecht – Höchstrichterliche Rechtsprechung**
- **Bauträgerfinanzierung – Zweitägige Veranstaltung!**
- **Der Folgenbeseitigungsanspruch bei unwirksamen AGB in der Kreditwirtschaft**
- **Schuldscheindarlehen in der Kommunal- und Unternehmensfinanzierung**
- **Wertpapierhandel auf der Blockchain: Es läuft!**

Alle genannten Veranstaltungen finden Sie ausführlich beschrieben auf den nächsten Seiten.

Aktuell sind alle Termine in diesem Programm als **Präsenzveranstaltungen** geplant. Ihre Gesundheit und Sicherheit sind uns wichtig. Wir behalten die Situation im Auge und sind im stetigen Austausch mit unseren Partnern der jeweiligen Veranstaltungsorte, um sicherzustellen, dass die geltenden **Abstands- und Hygienevorschriften sorgfältig umgesetzt und eingehalten** werden.

Darüber hinaus bieten wir zu meiner großen Freude seit den letzten Monaten sehr erfolgreich **Online-Veranstaltungen** an. Gerade in den aktuellen Zeiten können wir Ihnen so weiterhin unsere erstklassigen Fortbildungs- und Informationsmöglichkeiten bieten. Für unsere digitalen Veranstaltungen benutzen wir ein einfaches browserbasiertes Webinar-Tool, das kompatibel mit allen Endgeräten ist.

Können und möchten wir pandemiebedingt unsere geplanten Präsenzveranstaltungen nicht durchführen, werden wir diese weitestgehend als Online-Veranstaltungen anbieten. Selbstverständlich haben Sie dann die Möglichkeit, von der bereits gebuchten Präsenzveranstaltung auf die digitale Veranstaltung umzubuchen oder aber kostenfrei zu stornieren.

Sollten Sie noch Fragen haben, so zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.

Mit besten Grüßen



Katrin Burghardt
Ass. jur.
Seminarprogramm-Managerin

Ihre Ansprechpartnerinnen

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung!



Silvia Schuch
Seminarkoordinatorin
Veranstaltungsorganisation und
Teilnehmerverwaltung
Tel. (0221) 400 88 30



Christina Kouros
Seminarassistentin
Organisation
Tel. (0221) 400 88 74



Katrin Burghardt
Ass. jur.
Seminarprogramm-Managerin
Tel. (0221) 400 88 53

Fax: (0221) 400 88 77 · E-Mail: seminar@rws-verlag.de

§ 15 FAO

Für zahlreiche RWS-Seminare erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, die Sie Ihrer Rechtsanwaltskammer als Fortbildungsnachweis gemäß § 15 FAO vorlegen können. Bei den jeweiligen Veranstaltungsinformationen erfahren Sie, für welche Seminare und über wie viele Zeitstunden diese Teilnahmebescheinigungen ausgestellt werden. Über die Anerkennung entscheidet Ihre Rechtsanwaltskammer.



RWS Verlag bei Twitter



RWS Verlag bei Xing



RWS Verlag bei LinkedIn



RWS Verlag bei Instagram



Nachhaltigkeit in der Finanzbranche

Themen

- **Europäische ESG-Rechtsakte**
 - Aktionsplan der Europäischen Kommission zu Nachhaltigkeit, Green Deal
 - Verordnung EU 2019/2088 (Disclosure Regulation) & EU Taxonomy Regulation
 - EU Taxonomy Regulation
 - Disclosure Regulation
 - Ggf. Änderungen an der Disclosure Regulation durch die EU Taxonomy Regulation
 - Insbes. zugehörige RTS
 - Änderungen der MiFID II und PRIIPS-Rechtsakte
 - Änderungen der CSR-Directive
- **BaFin-Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken**
 - Auswirkungen auf das Wertpapiergeschäft
 - Auswirkungen auf das Kreditgeschäft
- **Potentielle Auswirkungen auf zivilrechtliche Haftung**
 - Haftung für Kapitalmarktinformationen auf Websites/ in Prospekten/Jahresberichten
 - Anlageberatung

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Compliance
 - Markt/Marktfolge
 - Risikomanagement
 - Produktmanagement
 - Produktvertrieb
- Nachhaltigkeitsbeauftragte aus Banken, Sparkassen und anderen Finanzinstituten
- Fachanwälte Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Freitag, **2. Oktober 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Park Inn by Radisson Köln City West
Innere Kanalstraße 15 · 50823 Köln
Tel. (0221) 5701 0 · Fax (0221) 5701 999

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Ihre Referenten



Max Philipp Kirschhöfer, RA,
FABank-/KapitalmarktR,
Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte,
Frankfurt



Dr. Kay Rothenhöfer, RA,
Director Associate General Counsel,
Deutsche Bank AG, Frankfurt

Konsortialkreditgeschäfte

Aktuelle Herausforderungen

Themen

- **Begriff und Bedeutung des Konsortialkreditgeschäfts**
 - Definition
 - Wirtschaftliche Motive
 - Verwendungszweck
 - Kartellrechtliche Erwägungen
- **Rechtsnatur des Kreditkonsortiums**
 - Rechtsformen
 - Kapitalgesellschaft
 - Personengesellschaft
 - Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts
 - Innengesellschaft oder Außengesellschaft
 - Die Gesellschafter
 - Geschäftsführung und Vertretung (Konsortialführung)
 - Innenhaftung und Außenhaftung
 - Zur Rechtsfähigkeit der GbR
 - Haftung bei Gesellschafterwechsel
 - Gründung und Gestaltung des Gesellschaftsvertrages
- **Arten des Konsortialkredits**
 - Konsortialbarkredit
 - Konsortialdiskontkredit
 - Konsortialakzeptkredit
 - Konsortialavalkredit
 - „Echtes“ Kreditkonsortium
 - Die Beiträge der Konsorten
 - Überwachung
 - „Unechtes“ Kreditkonsortium
 - Außenkonsortium
 - Ausgestaltung
 - Prüfungspflichten
 - Innenkonsortium
 - Ausgestaltung
 - Prüfungspflichten
 - Unterbeteiligung
 - Rechtsposition der Unterbeteiligten
 - Rechtskonstruktion
 - Metakredit
- **Konsortialvertrag und Konsortialkreditvertrag**
 - Hauptpflicht der Konsorten
 - Quoten
 - Haftung gegenüber dem Kreditnehmer
 - Konsortialführung
 - Pflichten
 - Provision
 - Beschlussfassung
 - Verhältnis Konsortialführer/Konsorten
 - Konsortialkreditvertrag
 - Pflichten des Kreditnehmers
 - Pflichten des Konsortiums
 - Insbesondere: Sogenannte Covenants

- **Beendigung des Konsortiums**
 - Kündigung des Konsortialvertrages
 - Kündigung des Kreditvertrages
- **Poolung von Kreditsicherheiten**
 - Definition
 - Motive, Vor- und Nachteile
 - Der Poolvertrag
 - Rechtsnatur
 - Inhalt
- **Konsortialkredit und Sicherheitenpool in der Insolvenz**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Montag, **2. November 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Kredit
 - Konsortialkredit
 - Markt/Marktfolge
 - Corporate Finance
- Fachanwälte Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte, die ihren Mandanten beratend im Konsortialkreditgeschäft zur Seite stehen

Ihr Referent



**Ralf Josten, LL.M. oec., CCO, RA, Chefjustiziar,
Direktor des Zentralbereichs Compliance und
Recht, Kreissparkasse Köln**

Sanierungsgutachten nach IDW S 6

Anforderungen – Erstellung – Umsetzung

Themen

- **Sinn und Zweck von Sanierungsgutachten aus Sicht sanierungswilliger Gläubiger**
 - Betriebswirtschaftliche vs. rechtliche Anforderungen
 - Vermeidung strafrechtlicher Risiken von Sanierungsbeihilfen
 - Untreuetatbestände
 - Beihilfe zur Insolvenzverschleppung
 - Vermeidung zivilrechtlicher Folgen
 - Haftung gegenüber Drittgläubigern nach § 826 BGB
 - Anfechtung von Rückzahlungsansprüchen
 - Anfechtung von Kreditsicherheiten
 - Insolvenzanfechtung wegen Gläubigerbenachteiligung
 - Sanierungsprivileg für Gesellschafterdarlehen
- **Anwendungsbereiche**
 - Sanierungskredite
 - Sonderfall Überbrückungskredit
 - Sonstige Maßnahmen, insbesondere Standstill und (Teil-)Stundung fälliger Forderungen
- **Wer kann ein wirksames Sanierungsgutachten erstellen?**
- **Rechtlich notwendiger Inhalt eines Sanierungskonzeptes**
 - Stand der Rechtsprechung
 - Mindestanforderungen des Bundesgerichtshofs
 - Substantiiertheit von Sanierungsmaßnahmen
 - Erforderlicher Stand der Sanierungsumsetzung
- **IDW S 6 und Q&A-Liste**
 - Anforderungskataloge der Banken
 - Positive Fortführungsprognose – genügt dauerhafte Kapitaldienstfähigkeit?
- **Anforderungen während der Umsetzungsphase**
 - Überwachung, Umsetzungsmanagement
 - Anpassung bei Planabweichungen – was ist noch zulässig?
 - Ziel der nachhaltigen Sanierung

Teilnehmerstimmen

- *„Sehr gut und plastisch dargestellt.“*
John Gernot
- *„Sehr angenehme Arbeitsatmosphäre.“*
- *„Praxisnahe, lebendige und erfrischende Darstellung der Themen.“*
- *„Guter Praxisbezug.“*

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Montag, **9. November 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998

Gebühr: € 614,49 zzgl. MwSt. (= brutto € 712,81)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Insolvenzverwalter
- Fachanwälte für Insolvenzrecht sowie Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Insolvenz- und Sanierungsrecht
- Bankjuristen und Gläubigervertreter
- Bankmitarbeiter aus Sanierungs-/Workoutabteilungen
- Sanierungsberater
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die Unternehmen in der Krise beraten

Ihre Referenten



**Dr. Raoul Kreide, RA/Local Partner,
Dipl.-Betriebswirt (BA), GSK Stockmann,
Heidelberg**



**Eva Ringelspacher, Senior Managerin,
Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG,
Frankfurt**



Aktuelle Herausforderungen im Bankgeschäft

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Krise!

Themen

- **Auswirkungen der Corona-Krise**
- **Auswirkungen des gesetzgeberischen Vorhabens „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ auf die Bankpraxis**
- **Änderungen von Bankverträgen per AGB-Änderungsmechanismus (Zustimmungsfiktion)**
- **Folgen von unwirksamen AGB-Klauseln**
- **Anforderungen an den Nachweis der Erbschaft gegenüber Banken**
- **Darlehensablösung und die Übertragung der BGH-Entgeltrechtsprechung auf den Treuhandauftrag**
- **Ausgewähltes zum Kreditsicherungsrecht**
 - Aktuelles zur wichtigsten Kreditsicherheit: Sicherungsgrundschuld
 - Hindernisse für die Grundbucheintragung
 - Nachweisverzicht
 - Abstraktes Schuldversprechen im Zuge der Grundschuldbestellung
 - Rückgewähranspruch des Sicherungsgebers
 - Anforderungen an die Vollstreckung in die Grundschuldzinsen
 - Reichweite der Pflicht des Versicherers zur Bestätigung und Auskunft gegenüber einem Grundpfandgläubiger gemäß §§ 146, 148 VVG
 - Widerrufsrechte bei Verbraucherreditsicherheiten nach §§ 355, 312g BGB?
 - Anforderungen an Prolongationsklauseln zwecks Erstreckung von Kreditsicherheiten auf verlängerte Kredite
 - Anforderungen an CRR-Rechtsgutachten nach Art. 194 Abs. 1 Unterabsatz 2 CRR
 - Bürgschaft (etwa Risiken bei der Verwendung der Musterwiderrufsbelehrung)
 - Abtretung von Lebensversicherungen
- **Einlagengeschäft (Spargeschäft): Zinsanpassung und Negativzinsen**
- **Kündigung von Bankverträgen**
- **Bankvollmachten**
- **Anscheinsbeweis im Bankgeschäft**
- **Bankgarantie auf erstes Anfordern**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Dienstag, **10. November 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Juristen in Banken, Sparkassen, Bausparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Vermögensverwaltungs- und Beratungshäusern sowie in sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten
- Rechtsanwälte und Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht

Ihr Referent



Dr. Abbas Samhat, RA,
Syndikusrechtsanwalt, Deutscher Sparkassen-
und Giroverband e.V., Berlin

Zahlungsverkehr in der Insolvenz

Kontoführung und Insolvenzbeschlagn, Anfechtung und Cash-Pooling im Fokus!

inkl. BGH-Urteil v. 7.2.2019 – IX ZR 47/18 zur Kontoführung durch (vorläufigen) Insolvenzverwalter

Themen

- **Kontokorrentverrechnung und ihre Anfechtbarkeit**
 - Unterscheidung zwischen offenen und gekündigten Kreditlinien
 - Abgrenzung von kongruenter und inkongruenter Deckung
 - Bargeschäftsausnahme und Anfechtungsvolumen
 - Bestimmung des Anfechtungszeitraums
 - Aussortieren von Belastungen (eigennützige Buchungen der Bank)
 - Aussortieren von Eingängen (auf Forderungen der Bank)
 - Die Anfechtbarkeit der Kontokorrentverrechnung nach § 133 InsO
- **Cash-Pooling**
 - Die Anfechtbarkeit von Verrechnungen nach § 135 InsO auf Grundlage der aktuellen BGH-Rechtsprechung
 - Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung
- **Insolvenzbeschlagn und Konto**
 - Verwalterkonto: Masse oder Treuhandkonto des Verwalters – Zulässigkeit, Praktikabilität und Haftungsgefahren
 - Schuldnerkonto: Massebeschlagn, P-Konto und „Freigabe“, Kassenführung in der Eigenverwaltung
- **Lastschrift**
 - Insolvenzfestigkeit der SEPA-Lastschrift: Massemehrung bei nicht formgerechtem Lastschriftmandat, insbesondere „Mandat via Internet“
 - Die Rückforderung von Zahlungen mittels Lastschrift im Wege der Anfechtung
- **Weitere Einzelfragen**
 - Informationen über Verfahrenseröffnungen – Beschaffungspflicht der Banken?
 - Die Anfechtbarkeit der Zahlung vom debitorischen Konto
 - Die Anfechtbarkeit des Zahlungsauftrags nach § 133 InsO

Teilnehmerstimmen

- *„Sehr informativ, praxisnah und die Teilnehmer positiv einbindend.“*
Dorothee Madsen, Kebekus et Zimmermann
- *„Gute Mischung zwischen Rechtsprechungsdarstellung und wissenschaftlichem Anspruch sowie Praxisbezug.“*
- *„Sehr ausführliche Tagungsunterlagen.“*
- *„Praxisnaher Vortrag, gute Kombination aus Insolvenz- und Bankrecht.“*
- *„Sehr lebhaft, interessante Veranstaltung. Erhebliche Praxisnähe mit der Möglichkeit, eigene Fragen zu platzieren.“*

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Dienstag, **24. November 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998

Gebühr: € 614,49 zzgl. MwSt. (= brutto € 712,81)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Insolvenzrecht
- Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Bankrecht
- Insolvenzverwalter
- Juristische Mitarbeiter in Insolvenzverwalterkanzleien
- Bankjuristen
- Kreditsachbearbeiter aus Workout- und Sanierungs-/ Abwicklungsabteilungen in Banken

Ihre Referenten



Prof. Dr. Florian Jacoby,
Universität Bielefeld



Stephan Reinicke, LL.M., RA, Bankförm.,
Deutsche Bank AG, Berlin

Bankrecht – Höchstrichterliche Rechtsprechung

Themen

- **Grundlagen der Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde**
 - AGB Banken und AGB Sparkassen, Entgeltklauseln
 - Bearbeitungsentgelte bei Kreditvergabe
 - Entgelt für Basiskonto
 - Entgelte für Ein- und Auszahlung auf Girokonto
 - Abgrenzung zu Individualvereinbarungen
 - Kündigung von Prämiensparverträgen
- **Zahlungsverkehr**
 - Verrechnungen auf P-Konto
 - Widerruf eines Zahlungsauftrags
- **Kreditgeschäft**
 - Vorschriften über Verbraucherdarlehen
 - Aufklärungs-, Beratungs- und Warnpflichten, insbesondere bei der Kreditfinanzierung von Anlagen
 - Widerruf von Verbraucherdarlehen
- **Kreditsicherheiten**
 - Bürgschaft, insbesondere Baubürgschaft
 - Arbeitnehmerbürgschaft
- **Neue Rechtsprechung zum Kapitalmarktrecht**
 - Pflichten und Haftung eines Anlageberaters
 - Prospekthaftung
 - Swap-Verträge
 - KapMuG

Teilnehmerstimmen

- „Sehr gute, umfangreiche Seminarunterlagen mit einer Vielzahl von Fundstellen.“
- „Wie immer, informativ, lebendig, Danke!“
- „Sehr gute Unterlage.“
- „Beide Dozenten waren sehr gut im lebendigen Vortrag.“
- „Dialog und Klärung von Fragen werden optimal ermöglicht.“
- „Sehr umfangreiche Unterlagen.“
Kai Miethe, LBS Landesbausparkasse Hessen-Thüringen
- „Sowohl für ‚alte Hasen‘ als Update geeignet, aber auch für Berufsanfänger sehr gut nachvollziehbar und verständlich. Tolle Unterlagen.“
- „Qualitativ auf höchstem Niveau, mehr geht nicht.“
- „Alles bestens.“
- „Weiter so!“
- „Hervorragend.“

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

- Termin: Donnerstag, **26. November 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr
- Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998
- Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Juristen in Banken, Sparkassen, Kapitalanlagegesellschaften, Versicherungen, Vermögensverwaltungs- und Beratungshäusern sowie in sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten
- Rechtsanwälte und Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht

Ihre Referenten



Vizepräsident des BGH,
Vors. RiBGH Prof. Dr. Jürgen Ellenberger,
Karlsruhe



RiBGH Dr. Christian Grüneberg,
Karlsruhe

Bauträgerfinanzierung

Rechtliche und kreditwirtschaftliche Grundlagen

Themen

- **Einordnung der Bauträgerfinanzierung in die aktuelle Situation des Immobilienmarktes**
 - Marktanalyse
 - Analyse der bankinternen Situation
- **Kreditprüfungs- und Entscheidungsphase**
 - Objektprüfung und Marktchancenanalyse der zu finanzierenden Objekte
 - Baurechtliche Grundlagen
 - Finanzierungsanalyse als Basis der Liquiditätsüberwachung
 - Rentabilitätsbetrachtung aus Sicht des finanzierenden Kreditinstituts zur Abwägung von Chancen und Risiken
 - Analyse der Vertriebschancen, möglicher Einsatz moderner Analyseverfahren (SinusMilieus)
 - Ertragskomponenten einer Bauträgerfinanzierung und deren Steuerung
- **Bewertung von Ausfallrisiken im Bauträgergeschäft**
 - Plausibilisierung der Baukosten
 - Restrisikoanalyse unter verschiedenen Gesichtspunkten
- **Kreditüberwachung**
 - Laufende Überwachung eines Bauvorhabens
 - Effektiver Einsatz von Controlling-Instrumenten
- **Effiziente Bonitätsbeurteilung des Bauträgers**
 - Bewertung unterjähriger Zahlen/Analyse GuV/Analyse Bilanz/Unzulänglichkeiten Bilanzanalyse
 - Ermittlung eines dynamischen Risikoindikators zur effizienten Bonitätsbeurteilung
- **Risikofrüherkennung: Praxisnahes „Risiko-Ampel-System“**
- **Einleitung in die rechtliche und wirtschaftliche Problematik**
- **Vertragsstruktur und spezielle Klauselgestaltungen für das Bauträgergeschäft**
- **Sicherungsverfahren der MaBV**
- **Konten-Modelle und Insolvenzsicherung**
- **Besonderheiten Kreditsicherheiten**
- **Haftung aus Beratung/Vertrieb; „verbundenes Geschäft“**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Dienstag, **1. Dezember 2020**
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch, **2. Dezember 2020**
von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Novotel Köln City
Bayenstraße 51 · 50678 Köln
Tel. (0221) 80 147 0 · Fax (0221) 80 147 148

Gebühr: € 1.208,47 zzgl. MwSt. (= brutto € 1.401,82)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über zwölf Zeitstunden.

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Firmenkundengeschäft
 - Immobilien-/Bauträgerfinanzierung
 - Marktfolge
 - Kreditabwicklung
 - Problemerkreditbearbeitung/Sanierung
- Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt

Ihre Referenten



**Ralf Josten, LL.M. oec., CCO, RA, Chefjustiziar,
Direktor des Zentralbereichs Compliance und
Recht, Kreissparkasse Köln**



**Thomas Stein, Direktor
Bauen & Immobilien,
Ostsächsische Sparkasse Dresden**

Der Folgenbeseitigungsanspruch bei unwirksamen AGB in der Kreditwirtschaft

Rechtliche Grundlagen, Erscheinungsformen und Folgen

Themen

- **Einführung**
 - Entwicklung des FBA in der Rechtsprechung
 - Aktueller Stand der Rechtsprechung
- **Entwicklungen im System des kollektiven Rechtsschutzes**
 - Musterfeststellungsklage
 - Europäische Verbandsklage
- **Rechtsvergleich**
 - EU
 - USA
- **Erscheinungsformen des FBA**
 - FBA nach § 8 UWG?
 - Tatbestandsvoraussetzungen
 - Rechtsfolgen
 - Prozessuale Fragen
 - Vergleich zur Musterfeststellungsklage und Verbandsklage
 - Kritik
 - FBA nach § 4 Abs. 1 a FinDAG?
 - Verbraucherschutz als Aufgabe der Finanzaufsicht
 - Tatbestandsvoraussetzungen
 - Rechtsfolgen
 - Prozessuale Fragen
 - Kritik
- **Folgen des FBA für die Praxis**
 - Abwehr von Ansprüchen nach § 8 Abs. 1 UWG
 - Abwehr von Maßnahmen der Aufsicht nach § 4 Abs. 1 a FinDAG
 - Auswirkungen des FBA auf die Bilanz
- **Relevante Anwendungsfälle des FBA**
 - Kontoführung/Zahlungsverkehr
 - Kreditgeschäft
 - Sparverträge
 - Insbesondere: Negativzinsen/Verwarentgelte
 - Wertpapiergeschäft
 - Kreditsicherheiten
- **Ausblick**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Donnerstag, **3. Dezember 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Mercure Hotel Kaiserhof Frankfurt City Center
Kaiserstraße 62–64 · 60329 Frankfurt
Tel. (069) 256179 0 · Fax (069) 256179 19

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Privat- und Firmenkundengeschäft
 - Grundsatzfragen
 - Vorstandssekretariat
- Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt

Ihre Referenten



**Agnes Freise, RA, Syndikusrechtsanwältin,
Leiterin Recht und Steuern, Verband der Privaten
Bausparkassen e.V., Berlin**



**Dr. Tilman Schultheiß, RA,
Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte,
Dresden**

Schuldscheindarlehen in der Kommunal- und Unternehmensfinanzierung

Zivil- und aufsichtsrechtliche Grundlagen und Anforderungen, Haftung

Themen

- **Einsatzfelder für Schuldscheindarlehen (SSD)**
 - Praktische Dimension in Zahlen
 - Praktische Dimension nach Arten
 - Kommunalfinanzierung
 - Banken
 - Unternehmen
- **Vorteile des SSD gegenüber anderen Finanzierungsformen**
 - Konsortialkredite
 - Anleihen
 - Sonstige
- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
 - Zivilrecht
 - Beteiligte
 - Zivilrechtliche Einordnung des SSD
 - Covenants (typische Klauseln)
 - Sonderform: Blockchain-SSD
 - Beratungspflichten bei der Finanzierung
 - Übertragung
 - Beendigung/Kündigung
 - Vorfälligkeitsentschädigung
 - Aufsichtsrecht
 - Verhältnis zum Zivilrecht
 - KWG (insbesondere § 18 KWG)
 - VermAnlG
 - WpHG/WpPG
 - Prospektspflichten?
 - Sonstige Dokumentationspflichten
 - Börsenzulassung/Verwahrbarkeit?
 - Bewertungsvorschriften
 - Ablauf der SSD-Transaktion
 - Arten
 - Musterdokumentation
 - Teilbarkeit
 - SSD in der Restrukturierung
- **Haftung bei Emission und Vertrieb**
 - Zivilrechtliche Prospekthaftung
 - Zivilrechtliche Haftung für fehlerhafte Finanzierungsberatung
- **Aufsichtsrechtliche Sanktionen**
 - Eingriffsrechte der BaFin?
- **Fallbeispiele**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Freitag, **4. Dezember 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Mercure Hotel Kaiserhof Frankfurt City Center
Kaiserstraße 62–64 · 60329 Frankfurt
Tel. (069) 256179 0 · Fax (069) 256179 19

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Firmenkundengeschäft
 - Kommunalfinanzierung
 - Institutionelle Kunden
 - Grundsatzfragen
 - Vorstandssekretariat
- Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt

Ihre Referenten



**Carsten Biesok, RA, Direktor Recht,
Ostächsische Sparkasse Dresden,
Anstalt des öffentlichen Rechts, Dresden**



**Dr. Tilman Schultheiß, RA,
Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte,
Dresden**

Wertpapierhandel auf der Blockchain: Es läuft!

Themen

- **Einführung Wertpapiere und Wertpapiertransaktionen**
 - Urkunden
 - Sachenrecht
 - Wertpapierübertragung
- **Einführung: Blockchain**
 - Was ist das eigentlich?
 - Wie funktioniert das?
 - Unterscheidung zwischen den verschiedenen „Blockchains“
 - Was sind die Vorteile, insbesondere im Finanzbereich?
- **Sogenannte „Krypto-Wertpapiere“**
 - De lege lata: Keine Wertpapiere
 - De lege ferenda: Wertrechte?
 - Wertpapierrechnung
 - Globalurkunde auf der Blockchain?
 - Schaffung der Urkunde
 - Verwahrung der Urkunde
- **Aktuelle Entwicklung in der deutschen Gesetzgebung im Bereich „Krypto-Wertpapiere“**
 - Eckpunktepapier des BMF und des BMJV
 - Stand der Gesetzgebung
- **„Tokenisierung“ als digitale Form der Verbriefung**
 - Tokens
 - Currency Tokens
 - Utility Tokens
 - Asset Tokens
 - ICO in der Regulierung
 - Aufsichtsrechtliche Praxis und Konsequenzen
- **Vier Tage im Januar: Die erste Wertpapieremission auf der Blockchain**
 - Smart Contracts
 - Ausländische Wertpapiere
 - E-Geld
 - Vertragsdokumentation
 - Regulierung
 - Rechtliche Hürden
- **Blockchain im Wertpapierbereich: Die Praxis**
 - Cases 2017 & 2018
 - Blockchain und Wertpapiere
 - „Cash on ledger“
- **Die Zukunft der Kapitalmärkte**

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Freitag, **4. Dezember 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Holiday Inn Frankfurt – Alte Oper
Mainzer Landstraße 27 · 60329 Frankfurt
Tel. (069) 255 156 500 · Fax (069) 255 156 5555

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken und anderen Finanzinstituten aus den Bereichen:
 - Recht
 - Compliance
 - Planung und Steuerung
 - Vermögensverwaltung
 - Risikocontrolling
- Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt
- Fach- und Führungskräfte institutioneller Investoren
- Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen aus den Abteilungen:
 - Recht
 - Compliance

Ihre Referenten



**Dr. Johannes Blassl, Rechtsanwalt,
Frankfurt**



**Simon Seiter, Head of Digital Assets,
Deutsche Börse, Frankfurt**



Digitalisierung in Kreditinstituten

Themen

- **Digitalisierung des Bankings**
 - Online-Banking & Mobile-Banking
 - Zahlungsverkehrsrecht und digitaler Zahlungsverkehr
 - Alternative Bezahlmethoden (Apple Pay etc.)
 - Fragen zur Auslagerung
- **Digitalisierung der Kreditvergabe**
- **Digitalisierung der Anlageberatung und Vermögensverwaltung**
 - Grundsätze der BaFin
 - Allgemeine Anforderungen
 - Spezifische Anforderungen
- **Bank- & Kapitalmarktrecht vs. Datenschutzrecht in der digitalen Bank**
 - Kapitalmarktrechtliche Aufzeichnungspflichten vs. Datenschutzrecht
 - Insbes. Taping
 - Bankaufsichtsrechtliche Vorgaben vs. Datenschutzrecht
 - GwG vs. DSGVO
 - CRR vs. DSGVO
 - Pflicht zur gruppenweiten Umsetzung aufsichtsrechtlicher Vorgaben vs. divergierende Vorgaben der Datenschutzbehörden

Teilnehmer

- Fach- und Führungskräfte von Banken, Sparkassen und Fintech-Unternehmen aus den Bereichen
 - Recht
 - Compliance
 - Revision
- Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht
- Rechtsanwälte mit entsprechendem Beratungsschwerpunkt

Termin, Ort und Teilnahmegebühr

Termin: Mittwoch, **16. Dezember 2020**
von 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ameron Hotel Regent
Melatengürtel 15 · 50933 Köln
Tel. (0221) 5499 0 · Fax (0221) 5499 998

Gebühr: € 665,78 zzgl. MwSt. (= brutto € 772,31)
inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen
und Mittagessen

§ 15 FAO

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung über sechs Zeitstunden.

Ihre Referenten



Max Philipp Kirschhöfer, RA,
FABank-/KapitalmarktR,
Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte,
Frankfurt



Dr. Kay Rothenhöfer, RA,
Director Associate General Counsel,
Deutsche Bank AG, Frankfurt

Ihre Referenten



Carsten Biesok, RA, Direktor Recht, Ostächsische Sparkasse Dresden, Anstalt des öffentlichen Rechts, Dresden
Rechtsanwalt Carsten Biesok studierte nach einer Ausbildung als Bankkaufmann in Göttingen mit einem Schwerpunkt im Arbeits- und Insolvenzrecht. Er ist Direktor

Recht bei der Ostächsischen Sparkasse Dresden. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beratung der Kreditabteilungen und interner Abteilungen. Er ist Autor eines Kommentars zum Sparkassengesetz und seit vielen Jahren Dozent für Bankvertragsrecht und Bankaufsichtsrecht.



Dr. Johannes Blassl, Rechtsanwalt, Frankfurt

Dr. Johannes Blassl ist Rechtsanwalt in Frankfurt am Main im Bereich Bank- und Kapitalmarktrecht. Er berät dort in einer der größten internationalen Wirtschaftskanzleien Banken und Unternehmen unter anderem zu kapitalmarktrechtlichen Blockchain-Themen. Hierbei hat er die erste Wertpapiertransaktion auf der Blockchain rechtlich begleitet. Johannes Blassl hat im Bereich Compliance promoviert und hält regelmäßig Vorträge und veröffentlicht Fachbeiträge, insbesondere auch zum Einsatz der Blockchain-Technologie im Finanzbereich. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist Johannes Blassl Lehrbeauftragter an der EBS in Wiesbaden für Bankenrecht und Compliance, sowie an den Hochschulen Mainz und Fulda für Kapitalmarkt- und Unternehmensrecht.



Vizepräsident des BGH, Vors. RiBGH Prof. Dr. Jürgen Ellenberger, Karlsruhe

Vizepräsident des BGH Prof. Dr. Jürgen Ellenberger ist Vorsitzender des für Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht zuständigen XI. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.

Er hat umfangreich zum Thema vorgetragen und veröffentlicht, so u.a. in *Ellenberger/Clouth, Praktikerhandbuch Wertpapier- und Derivategeschäft* (5. Auflage) zu Kick-Backs, in *Nobbe, Kommentar zum Kreditrecht* (3. Auflage) zu Schrottimmobilien, in *Schäfer/Sethe/Lang, Handbuch der Vermögensverwaltung* (2. Auflage) zu Mitteilungs- und Rechnungslegungspflichten sowie in *Schimansky/Bunte/Lwowski, Bankrechts-Handbuch* (5. Auflage) und in *Ellenberger/Findeisen/Nobbe, Kommentar zum Zahlungsverkehrsrecht* (2. Auflage) zum Lastschriftverfahren. Er ist Mitherausgeber der Zeitschriften *BKR*, *BankPraktiker* und *CompRechtsPraktiker* sowie Mitautor des *Palandt*.



Agnes Freise, RA, Syndikusrechtsanwältin, Leiterin Recht und Steuern, Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Berlin
Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin Agnes Freise leitet seit Juli 2018 den Bereich Recht und Steuern im Verband der Privaten Bausparkassen e.V. in Berlin und war zuvor 10 Jahre

lang in der Rechtsabteilung einer öffentlich-rechtlichen Bausparkasse tätig; Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit Schwerpunkt Zivilrecht; studentische und wissenschaftliche Tätigkeit am Lehrstuhl für Wirtschaft-, Arbeits- und Sozialrecht; Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkte: Bank- und Kapitalmarktrecht. Agnes Freise veröffentlicht zahlreiche Beiträge in Fachzeitschriften und ist Autorin für den *juris PraxisReport Bank- und Kapitalmarktrecht*.



RiBGH Dr. Christian Grüneberg, Karlsruhe

Dr. Christian Grüneberg ist seit 2006 Richter am Bundesgerichtshof und Mitglied des für das Bank- und Börsenrecht zuständigen XI. Zivilsenats. Er ist Mitglied des Vorstands der Bankrechtlichen Vereinigung und Autor u.a. des Handbuchs *Die Bankenhaftung bei Kapitalanlagen*, zahlreicher Fachbeiträge zum Bankrecht und der Kommentierung des Allgemeinen Schuldrechts im *Palandt*. Außerdem ist er Mitherausgeber der Zeitschriften *BKR* und *ZHR*.



Prof. Dr. Florian Jacoby, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Florian Jacoby ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrens-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht an der Universität Bielefeld. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zum Privat- und Verfahrensrecht verfasst. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Insolvenz- und Restrukturierungsrecht samt den Bezügen zum Bank- und Gesellschaftsrecht. Unter anderem ist er Mitautor des *Hamburger Kommentars zur Insolvenzordnung*, des *Kübler/Prütting/Bork* und des Großkommentars *Jaeger*. Auch als Referent nimmt er vielfach auf Tagungen und Seminaren zu aktuellen Fragen des Insolvenzrechts Stellung. Gemeinsam mit Prof. Dr. Stephan Madaus und Prof. Dr. Christoph Thole, dem Politikwissenschaftler Prof. Dr. Detlef Sack sowie Heinz Schmidt von der WBDat GmbH hat er das Forschungsvorhaben „ESUG-Evaluation“ im Auftrag des BMJV durchgeführt.

Ihre Referenten



**Ralf Josten, LL.M. oec., CCO, RA, Chefjustiziar,
Direktor des Zentralbereichs Compliance
und Recht, Kreissparkasse Köln**

Als Bankkaufmann, Volljurist und Certified Compliance Officer (EBS) verfügt Ralf Josten über langjährige Erfahrungen im Bankgeschäft, insbesondere in den daraus resultierenden

bankrechtlichen Fragestellungen. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Sektor der Spezialfinanzierungen, wie der Dokumentation von Konsortialkrediten, Bauträgerfinanzierungen, der öffentlichen Finanzierung von Gebietskörperschaften und kommunalen Unternehmen sowie Sanierungskrediten. Zudem befasst er sich mit Themen der Regulatorik, vornehmlich des Bankenaufsichtsrechts und des Sparkassenrechts. Neben seiner Tätigkeit als Chefjustiziar ist er für Compliance, MaRisk und Prävention/Geldwäsche zuständig. Er ist als Rechtsanwalt zugelassen und Lehrbeauftragter der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Hochschule der S-Finanzgruppe sowie mehrerer Sparkassenakademien. Ralf Josten ist seit Jahren in der Fachwaltsausbildung Bank- und Kapitalmarktrecht tätig. Seine aktuelle Veröffentlichung erfolgte mit der zweiten Auflage seines Buches *Kreditvertragsrecht*.



**Max Philipp Kirschhöfer, RA,
FABank-/KapitalmarktR, Thümmel, Schütze &
Partner Rechtsanwälte, Frankfurt**

Max Kirschhöfer ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Thümmel, Schütze & Partner, Frankfurt. Er berät und vertritt Kreditinstitute sowie Finanzdienstleister bei bank- und kapitalmarktrechtlichen

Fragestellungen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen insbesondere im Bankaufsichtsrecht, der Kapitalmarkt-Compliance sowie der Geldwäsche. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt von Max Kirschhöfer liegt in der Führung bankrechtlicher Rechtsstreite. Max Kirschhöfer referiert und publiziert regelmäßig zu Rechtsfragen aus dem Bereich des Bank- & Kapitalmarktrechts.



**Dr. Raoul Kreide, RA/Local Partner, Dipl.-
Betriebswirt (BA), GSK Stockmann, Heidelberg**

Rechtsanwalt und Mediator Dr. Raoul Kreide, Dipl.-Betriebswirt (BA), leitet als Local Partner die Praxisgruppe Restrukturierung der Wirtschaftskanzlei GSK Stockmann. Er berät Familienunternehmen und die Unternehmerfamilie

in Strukturierungsfragen zur Bewältigung von und zur Vorsorge gegen Krisensituationen. Daneben begleitet Dr. Raoul Kreide die gesellschaftsrechtliche Strukturierung von Sanierungskonzepten und Insolvenzplänen sowie Fortführungsvereinbarungen, insbesondere in Bauträgerinsolvenzen. 2014 gründete er das Institut

für Sanierungsbilanzrecht (IfSBR), eine nicht-universitäre Einrichtung zum Austausch von Sanierungspraktikern. Dr. Raoul Kreide ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum Sanierungsrecht, etwa als Co-Autor in *Crone/Werner, Modernes Sanierungsmanagement*. Er ist regelmäßig als Referent aktiv, u.a. für das IfUS-Institut für Unternehmenssanierung und im LL.M.-Studiengang Corporate Restructuring der Universität Heidelberg.



**Stephan Reinicke, LL.M., RA, Bankkfm.,
Deutsche Bank AG, Berlin**

Stephan Reinicke, LL.M. (University of Sydney), Syndikus, Rechtsanwalt, Bankkaufmann, arbeitet als Senior Counsel in der Rechtsabteilung der Deutschen Bank AG. Er hat langjährige Erfahrung im Bereich des Kredit- und Insolvenzrechts für

den Bereich Private and Business Clients und in der hausinternen Weiterbildung der Fachabteilungen zum Unternehmens- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Neben einer Autorentätigkeit doziert er zudem im Fach Recht für die Frankfurt School of Finance & Management.



**Eva Ringelspacher, Senior Managerin,
Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG,
Frankfurt**

Eva Ringelspacher ist seit September 2015 Senior Managerin bei der Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG. Davor war die erfahrene Restrukturierungsexpertin seit

1994 bei der Commerzbank AG im Bereich Restrukturierung und Sanierung tätig. Als Direktorin hat sie in den vergangenen zehn Jahren u.a. Restrukturierungen und Sanierungen von Large Caps, Sanierungen von LBO-Finanzierungen und Cross-Border-Restrukturierungen federführend betreut. Zuvor war sie Rechtsanwältin in einer insolvenzrechtlich ausgerichteten Kanzlei in Mannheim. Sie ist Mitglied des erweiterten Vorstandes der Turnaround Management Association e.V. Deutschland und Board Member der TMA Europe. Seit 1998 ist Eva Ringelspacher Dozentin an der Frankfurt School of Finance & Management und Mitglied des Prüfungsausschusses für Bankfachwirte an der IHK Mannheim. Die Juristin ist Mitautorin verschiedener Fachbücher und hat diverse Beiträge in Fachzeitschriften veröffentlicht. Sie tritt regelmäßig als Referentin bei Seminaren und Konferenzen auf. Zudem ist sie seit 10 Jahren Dozentin am IFUS Institut der SRH Hochschule Heidelberg tätig.

Ihre Referenten



Dr. Kay Rothenhöfer, RA, Director Associate General Counsel, Deutsche Bank AG, Frankfurt

Dr. Kay Rothenhöfer ist seit 2006 in der zentralen Rechtsabteilung einer großen deutschen Privatbank tätig. Er berät die Geschäftsbereiche „Privatkunden“ und „Wealth Management“ im Hinblick auf die Umsetzung von aufsichts- und zivilrechtlichen Anforderungen bezogen auf Kapitalanlageprodukte und deren Vertrieb. Insbesondere ist er maßgeblich in die Implementierung neuer regulatorischer Vorgaben sowie in die rechtliche Begleitung der Entwicklung neuer Services und ihre Einführung in den Vertrieb involviert. Er ist Lehrbeauftragter an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen, und hält regelmäßig Vorträge zu aktuellen zivil- und aufsichtsrechtlichen Themen des Kapitalanlagerechts. Dr. Kay Rothenhöfer ist Autor zahlreicher Fachbeiträge in Handbüchern, Kommentaren und Zeitschriften (u.a. Kommentierung der §§ 63 ff. WpHG in *Schwark/Zimmer, Kapitalmarktrechts-Kommentar*, 5. Aufl. 2020; Bearbeitung der Verhaltens-, Organisations- und Aufzeichnungspflichten nach dem WpHG in *Kümpel/Mülbert/Früh/Seyfried, Bank- und Kapitalmarktrecht*, 5. Aufl. 2019).



Dr. Abbas Samhat, RA, Syndikusrechtsanwalt, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin

Dr. Abbas Samhat ist seit 2014 Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband in Berlin. Davor arbeitete er mehrere Jahre (2007 bis Ende 2013) als Dozent an der Freien Universität Berlin. In dieser Zeit unterrichtete er Studierende u.a. in den Rechtsgebieten BGB AT, AGB-Recht, Allg. Schuldrecht, Grundstücks- und Kreditsicherungsrecht. Er ist Autor zahlreicher (zuletzt bankrechtlicher) Entscheidungsanmerkungen, Aufsätze und Fachbücher, wie etwa *Gladenbeck/Samhat, Kreditsicherung durch Grundschulden*, 10. Aufl. 2020; *MüKo/HGB*, Band 6, Bankvertragsrecht, 4. Aufl. 2019, Kapitel „Bankgarantie“; *Schwintowski, Bankrecht*, 5. Aufl. 2018, Kapitel „Kreditgeschäft“ und „Verbraucherdarlehensrecht“.



Dr. Tilman Schultheiß, RA, Thümmel, Schütze & Partner Rechtsanwälte, Dresden

Rechtsanwalt Dr. Tilman Schultheiß ist Partner in der Kanzlei Thümmel, Schütze & Partner, Dresden. Er hat an der Universität Leipzig mit Schwerpunkt im Bank- und Kapitalmarktrecht studiert und war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Reinhard Welter mit den Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkten Bank- und Kapitalmarktrecht, Investmentrecht sowie Versicherungsrecht. Er ist Lehrbeauftragter der Universität Leipzig (Juristenfakultät; Prof. Dr. Dörte Poelzig) insbesondere auf den Gebieten des Kreditsicherungs-, Bank- und Kapitalmarktrechts. Dr. Tilman Schultheiß ist Autor zahlreicher Fach- und Ausbildungsbeiträge in Handbüchern, Kommentaren und Zeitschriften.



Simon Seiter, Head of Digital Assets, Deutsche Börse, Frankfurt

Simon Seiter ist Head of Digital Assets bei der Deutschen Börse und baut dort u.a. die digitale Infrastruktur zum Wertpapierhandel auf der Blockchain auf. Er hat federführend die erste Debt-Capital-Markets-Transaktion unter Verwendung von DLT zusammen mit der KfW und MEAG begleitet sowie die weltweit erste Transaktion, bei der ein nur auf DLT basierendes Wertpapier zwischen Continental und Siemens virtuell geschaffen, digital gehandelt und abgewickelt wurde. Simon Seiter hat Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) und Management (M. Sc.) an der Universität Mannheim studiert. Aufgrund seiner Erfahrung im DLT-Bereich ist er regelmäßiger Sprecher auf Konferenzen, bei Universitäten und hält diverse Vorträge. Ebenso wirkt Simon Seiter in verschiedenen politischen Arbeitsgruppen für Rahmenbedingungen zur DLT mit.



Thomas Stein, Direktor Bauen & Immobilien, Ostsächsische Sparkasse Dresden

Vor seiner Berufung als Direktor Bauen und Immobilien und der Übernahme der Verantwortung des gesamten Immobilienvertriebes sowie Baufinanzierungsgeschäftes war Thomas Stein auch als langjähriger Leiter der Abteilung Bauräger und Immobilien verantwortlich für die Entwicklung, Finanzierung und Betreuung aller größeren Immobilien- und Baurägerfinanzierungen. Er ist Autor praxisnaher Veröffentlichungen und hält seit vielen Jahren Vorträge zu Finanzierungen von Baurägern und Sozialimmobilien.

JA, ich melde mich unter Anerkennung Ihrer untenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich für folgende Veranstaltung an:

- RWS-Praktiker-Seminar
Nachhaltigkeit in der Finanzbranche **NEU!**
[§ 15 FAO] (2201216)
Fr., 2. Oktober 2020 in Köln
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Konsortialkreditgeschäfte
[§ 15 FAO] (2201231)
Mo., 2. November 2020 in Köln
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Sanierungsgutachten nach IDW S 6
[§ 15 FAO] (2201203)
Mo., 9. November 2020 in Köln
€ 614,49 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Aktuelle Herausforderungen im Bankgeschäft **NEU!**
[§ 15 FAO] (2201214)
Di., 10. November 2020 in Köln
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Zahlungsverkehr in der Insolvenz
[§ 15 FAO] (2201259)
Di., 24. November 2020 in Köln
€ 614,49 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Bankrecht – Höchststrichterliche Rechtsprechung
[§ 15 FAO] (2201193)
Do., 26. November 2020 in Köln
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Bauträgerfinanzierung
[§ 15 FAO] (2201232)
Di., 1. bis Mi., 2. Dezember 2020 in Köln
€ 1.208,47 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Der Folgenbeseitigungsanspruch bei unwirksamen AGB in der Kreditwirtschaft
[§ 15 FAO] (2201217)
Do., 3. Dezember 2020 in Frankfurt
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Schuldscheindarlehen in der Kommunal- und Unternehmensfinanzierung
[§ 15 FAO] (2201212)
Fr., 4. Dezember 2020 in Frankfurt
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Wertpapierhandel auf der Blockchain: Es läuft!
[§ 15 FAO] (2201234)
Fr., 4. Dezember 2020 in Frankfurt
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.
- RWS-Praktiker-Seminar
Digitalisierung in Kreditinstituten **NEU!**
[§ 15 FAO] (2201243)
Mi., 16. Dezember 2020 in Köln
€ 665,78 zzgl. gesetzl. MwSt.

Die Rechnung bitte ich auszustellen
auf mich die Firma/Kanzlei _____
Kundennummer (wenn vorhanden)

Name/Vorname _____

Beruf/Position im Unternehmen _____

Firma/Kanzlei (bitte genaue Firmierung angeben) _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Telefax _____

E-Mail _____

- Ich erkläre mein Einverständnis, dass die hier von mir angegebenen Daten zur Geschäftsabwicklung elektronisch erfasst und gespeichert werden.
- Ich wünsche den Rechnungsversand per E-Mail. Sofern von o.g. E-Mail-Adresse abweichend, bitte an folgende Adresse senden: _____
- Ich erkläre mein Einverständnis, dass die hier von mir angegebenen Daten dazu genutzt werden, mir auch in Zukunft Angebote des RWS Verlags zukommen zu lassen.

Datum/Unterschrift _____

Angaben zum Datenschutz
Ihre Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben, als mit diesen ein Vertrag zur Erfüllung der oben genannten Zwecke besteht. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Artikel 6 Abs. 1 a EU-DSGVO. Verantwortlich für die Datenverwendung ist die RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG, Aachener Straße 222, 50931 Köln, PhG: RWS Beteiligungs-GmbH. Sie können die uns erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter der o.g. Adresse.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB): Die schriftliche Anmeldung des Teilnehmers ist mit Eingang beim RWS Verlag bindend, ohne dass es einer Bestätigung durch den RWS Verlag bedarf. Der Rechnungsversand erfolgt per E-Mail. Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann der Teilnehmer die Anmeldung stornieren und bekommt die volle Teilnahmegebühr erstattet. Für die Bearbeitung der Stornierung wird eine Pauschale in Höhe von € 35,00 netto erhoben. Die Stornierung bedarf der Schriftform an seminar@rws-verlag.de. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Sollte durch den Teilnehmer nur eine Veranstaltung, die Bestandteil eines Pakets ist, storniert werden, muss für die verbleibende Veranstaltung der reguläre volle Preis gezahlt werden. Wenn eine Veranstaltung, die Bestandteil eines Pakets ist, durch den Verlag abgesagt wird, zahlt der Teilnehmer für die verbleibende Veranstaltung den Paketpreis. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung bis einen Werktag vor Veranstaltungsbeginn auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer Ihres Unternehmens übertragen. Seminarpakete sind jeweils nicht auf zwei Personen aufteilbar, sondern müssen jeweils von ein und derselben Person gebucht und besucht werden. Zur Teilnahme bei Webinaren muss der Teilnehmer die vom RWS Verlag vorausgesetzten technischen Bedingungen erfüllen. Für die Prüfung und Sicherstellung der technischen Voraussetzungen ist der Teilnehmer verantwortlich. Ein etwaiger Ausfall der technischen Voraussetzungen des Teilnehmers, ggf. auch während des Webinars, entbindet nicht von der vertraglichen Zahlungsverpflichtung. Der Teilnehmer ist verpflichtet, die Zugangsdaten sorgfältig aufzubewahren, nicht an unberechtigte Dritte weiterzugeben und vor deren Zugriff zu schützen und die angegebenen Anmeldedaten, insbesondere die Kontaktdaten, aktuell zu halten. Rabatte sind nicht kombinierbar, sondern können nur alternativ in Anspruch genommen werden. Auf den in Anspruch zu nehmenden Rabatt ist bei der Anmeldung hinzuweisen.

Der RWS Verlag behält sich vor, die Teilnahmebestätigung einseitig zu widerrufen oder den Veranstaltungstermin kurzfristig abzusagen. Die bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird erstattet. Änderungen des Veranstaltungsprogramms sind vorbehalten. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Von den hier aufgeführten Teilnahmebedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit. Sie können unsere AGB online einsehen unter rws-seminare.de/agb.



Weiterkommen im Wirtschaftsrecht.
Bücher. Zeitschriften. Seminare. Online.



RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG
Aachener Str. 222 · 50931 Köln · Tel.: (0221) 400 88 30 · Fax: (0221) 400 88 77
E-Mail: seminar@rws-verlag.de · rws-seminare.de

Gebühr jeweils inkl. Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen und Mittagessen.

Die Wegbeschreibung zum Tagungshotel erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung. Bei Bedarf buchen Sie Ihr Zimmer bitte rechtzeitig direkt im Hotel (begrenzte Zimmerkontingent).